

Umweltabteilung der Stadt Dornbirn
T +43 5572 306 5501
umwelt@dornbirn.at

Werkhof der Stadt Dornbirn
T +43 5572 306 7900
werkhof@dornbirn.at

Hundesportverein
www.hundesportverein-dornbirn.at
kontakt@hundesportverein-dornbirn.at

Hundewelt Rheintal
www.hundewelt-rheintal.at
info@hundewelt-rheintal.at

Vorarlberger Tierschutzheim
T +43 5572 29648
www.vlbg-tierschutzheim.at
info@vlbg-tierschutzheim.at

Tierärzt:innen in Dornbirn

Jutta Kronewetter
Wallenmahd 8
T +43 5572 54411

Tierklinik Planner-Winsauer
Schulgasse 41
T +43 5572 35355

Kleintierpraxis Forte & Partner
Haselstauderstraße 35
T +43 5572 374804

Nicht in meine Wiese

Hundekot in der Wiese ist für die Landwirte ein Problem. Das Vieh weigert sich, das Gras rund um einen Hundehaufen zu fressen. Wird die Wiese abgemäht und das Futter in Ballen zusammengesprengt, kann ein dabei aufgelesener Hundehaufen den ganzen Ballen wertlos machen.

Was passiert mit der Hundesteuer?

Der Zweck der Hundesteuer ist die Registrierung der Hunde – das ist das Ziel der Gesetzgebung. Die Einnahmen aus der Hundesteuer landen im Gemeinde-Steuertopf. Die Hundesteuer beträgt derzeit € 80,70 im Jahr pro Hund und wird ohne Zweckbestimmung erhoben.

Wie kann ich Hundekot entsorgen?

Der Hundekot kann hygienisch verpackt (z.B. in einem verschlossenen Plastiksäckchen) im Hausmüll oder über die Abfalleimer in der Stadt entsorgt werden.

Wann muss mein Hund angeleint sein?

In Gebieten mit Leinenpflicht ohne Ausnahme immer! Auch wenn keine Leinenpflicht besteht, haben Fußgänger gegenüber Hunden Vorrang. Wer einen Hund auf öffentlichen Wegen mitführt, muss dafür sorgen, dass Fußgänger, insbesondere Kinder, Gehsteige und Gehwege jederzeit ungehindert benutzen können. Dies kann durch das Führen an einer Leine oder das Gehen „bei Fuß“ (sogenannte „virtuelle Leine“) erreicht werden.

An einer Leine sind zu führen:

- Hunde, die auf Gehsteigen, Geh- und Radwegen nicht zuverlässig gehorchen.
- Hunde, die bereits Menschen oder Tiere verfolgt oder sie sonst erheblich belästigt haben.
- Läufige Hündinnen
- Hunde in Fußgängerzonen oder bei Veranstaltungen mit großen Menschenmengen, in Parkanlagen, Wäldern und Naturschutzgebieten.

In Dornbirn sind verschiedene Gebiete mit einer Leinenpflicht belegt und gekennzeichnet. Dies sind Teile der Achauen, die Fußgängerzone, Bushaltestellen sowie die öffentlichen Spielplätze und Friedhöfe.

Wie muss ich meinen Hund beaufsichtigen?

Wer einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, muss diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden und auch keine Sachen beschädigt werden. Belästigungen können beispielsweise entstehen, wenn ein Hund anhaltend laut bellt, Passanten anknurrt oder auf der Straße oder Nachbarliegenschaften frei herumläuft. Wenn durch einen Hund ein Mensch verletzt oder eine Sache beschädigt wird, haften die Halter:innen, wenn sie oder er nicht beweisen können, dass für eine sorgfältige Verwahrung oder Beaufsichtigung gesorgt wurde.

Bewilligungspflicht für das Halten von „Listenhunden“

Bestimmte Hunderassen gelten als „Listenhunde“ und dürfen nur mit Bewilligung gehalten werden. Eine Bewilligung ist bei der Stadt zu beantragen.

Hundehaltung



Hunde in Dornbirn

In Dornbirn sind derzeit rund 2.000 Hunde angemeldet.

Sie sind liebevolle Familienmitglieder, treue Begleiter, Hofhunde oder aufmerksame Wachhunde. Ihre Hingabe und Loyalität machen sie zu guten Gefährten für ihre „Frauchen“ und „Herrchen“.

Gut erzogene Hunde machen den Menschen Freude und sind leichter zu halten als Hunde, die sich im „Rudel“ mit den Menschen nicht richtig einordnen können. Im Gegensatz dazu können Hunde, die ihre Rolle nicht kennen, sowohl im Alltag als auch beim gemeinsamen Auslauf problematisch werden. Ihr Verhalten wird als störend empfunden und kann bei anderen Menschen sogar Angst auslösen. Um solche Situationen zu vermeiden, sind Gehorsamstraining und die Teilnahme an Hundekursen wichtig. Diese Schulungen dienen nicht nur dazu, dem Hund beizubringen, sich in der Gruppe zu integrieren,



Im Hundekurs wird auch der gemeinsame Auslauf durch die Stadt geübt.

sondern bieten auch Hundehaltern wertvolle Informationen. Sie helfen dabei, das Zusammenleben von Mensch und Tier zu erleichtern und eine harmonische Beziehung zu fördern.

Aus diesem Grund unterstützt die Stadt Dornbirn solche Kurse mit einem finanziellen Beitrag.

Für jeden in Dornbirn neu angemeldeten Hund erhalten die Besitzer:innen einen Gutschein in der Höhe von € 40, der nach absolviertem Kurs beim Hundesportverein oder einem anderen Anbieter eines solchen Trainings im Rathaus eingelöst werden kann. Wer seinen Hund im Rathaus registriert, erhält bei der Anmeldung einen solchen Gutschein.

Mach's weg

Als besonderer Service für die Hundebesitzer werden auch heuer gratis Hundekotsäckchen ausgegeben. Sie werden gemeinsam mit der Vorschreibung der Hundesteuer versendet. Besitzer:innen von in Dornbirn gemeldeten Hunden, die zusätzliche Säckchen benötigen, können weitere drei Packungen im Rathaus beziehen. Zudem gibt es entlang der Spazierwege zahlreiche Entnahmestellen für Säcke.

Spielwiese für Hunde

Im Gebiet Martinsruh, direkt neben dem Hundesportverein, hat die Stadt eine öffentlich zugängliche Spielwiese für Hunde eingerichtet. Bitte beachten Sie die ausgeschilderten Verhaltensregeln.

Badeplätze für Hunde

An zwei ausgewiesenen Plätzen an der Dornbirner Ach, direkt neben dem Tierheim und beim Holzlagerplatz Waldfried, befinden sich Hundebadeplätze. Hier haben Hunde Vorrang.



Hilfe, ein Hund

Es gibt Menschen, die sich vor Hunden fürchten – egal ob sie „etwas tun“ oder nicht. Kinder, Jogger, Radfahrer – wer mit einem Hund schlechte Erfahrungen gemacht hat, wird die Angst mitunter ein Leben lang nicht mehr los. Als Hundehalter:in sollten Sie diese Angst respektieren.

Die Naherholungsgebiete sind für alle da. Bitte nehmen Sie Rücksicht und Ihren Liebling an die Leine oder, wenn er verlässlich folgsam ist, „bei Fuß“. Einige Gebiete in der Stadt sind mit einer „Leinenpflicht“ belegt. Hier müssen Sie Ihren Hund an die Leine nehmen.

Ein gutes **Miteinander** ist dann möglich, wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen, wertschätzend kommunizieren und achtsam sind. Schnellere Verkehrsteilnehmer:innen wie Radfahrer:innen sollten früh genug klingeln und das Tempo reduzieren. Hundehalter:innen können dann ihre Vierbeiner rechtzeitig zu sich rufen und sichern.

Beim Dornbirner Hundesportverein und bei verschiedenen privaten Einrichtungen erfahren Sie alles, was Sie rund um den Hund wissen müssen. Eine gute Erziehung des Hundes ist für das Zusammenleben von Tier und Mensch hilfreich.